

Eva Blanché

Jiyun Cheon

Edoardo Colaiacomo

Bea Herpich

Saskia Neuhaus

Tibor Pogonyi

Elizaveta Reich

Brigitte Stenzel

Simone Strasser

KUNSTVEREIN
GRAFSCHAFT
BENTHEIM





**Meisterschüler
von Anke Doberauer
25.02. – 29.04.2012**

Meisterschüler von Anke Doberauer

Akademie der Bildenden Künste München

Ausstellung vom 26. Februar – 29. April 2012

Die Malerei scheint im digitalen Zeitalter, in dem Fotos und Filme in Sekundenschnelle um den Globus geschickt werden, nicht mehr zur Darstellung zu taugen. So manch einer spricht von den Niederlagen der Malerei im digitalen Zeitalter und warnt vor dem totalitären Anspruch der digitalen Technologie. Dem aber widersetzen sich weiterhin nicht nur junge Künstler und bleiben dem traditionellen Medium der Malerei verbunden.

Wir haben neun Meisterschüler aus der Maler-Klasse von Anke Doberauer ausgewählt und zeigen von jedem drei Malereien. Hinzu kommt eine Bühnenarbeit im Außenraum.

Vor 15 Jahren, 1997, zeigten wir großformatige Malereien von Anke Doberauer. Seit dem Jahr 2003 ist sie Professorin für Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste München. Der Kontakt blieb bestehen und kontinuierlich trafen Informationen über die Arbeit mit ihren Studenten ein. Dabei fielen immer wieder die eigenständigen Qualitäten der Arbeiten der jungen internationalen Künstlerinnen und Künstler auf. Es ist uns nun mehr als ein Anlaß, sie im Rahmen einer Ausstellung an dem Ort zu präsentieren, wo 15 Jahre zuvor ihre Professorin das Publikum beeindruckte.

Im Folgenden stellen wir die neun Künstler und Künstlerinnen mit jenen Arbeiten vor, die in der Ausstellung zu sehen sind.

Von Brigitte Stenzel sind in der Städtischen Galerie Nordhorn vom 17. März bis zum 27. Mai 2012 ebenfalls zwei Arbeiten in der Ausstellung „Familienalbum“ zu sehen. Dies ist ein willkommener Brückenschlag, denn beide Ausstellungen ergänzen einander.

Gudrun Thiessen-Schneider

Eva Blanché



geboren 1980 in Burglengenfeld
lebt und arbeitet in München und Edhäusel

2001 – 2009 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München
bei Prof. Gerd Dengler und Prof. Anke Doberauer
2005 – 2009 stud. Werkstatt-Assistenz in der Studienwerkstatt für
Tiefdruck bei Thomas Sebening
2009 Diplom für Freie Malerei und Grafik als Meisterschülerin bei
Prof. Anke Doberauer
seit 2010 Assistentin der Klasse Prof. Anke Doberauer

www.eva-blanché.de

Ausstellungen (Auswahl)

- 2005 'just pop in.. my studio', Newcastle upon Tyne [solo]
'Gehängte Bilder', Target Partners, München
- 2007 'Frau ist anders', Galerie Filser&Gräf München
- 2008 'prints', Schloss Haldenstein Schweiz [solo]
'Messe', [Projekt zur 200-Jahr-Feier der Akademie], Heizkraftwerk München
- 2009 'Positionen', Allianz Akademie Köln [Katalog]
'KlassenBild', Galerie Neuhauser Kunstmühle Salzburg
'Bezugnahme - Beziehungen im Gartenhaus', Gartenhaus der Kunst, München
'all about eve', Kulturmodell, Passau [solo, Katalog]
- 2010 'Co-ordinates', Exchange Dublin Gallery, Dublin
'New Women - Space World', Kunsthalle WhiteBOX, München
'Blasfemia's', Plató Pamplona Barcelona
'stills of mine', LMUgalerie, München [solo, Katalog, Video]
'Über Kitsch - German Contemporaries', VynerStudio London
'zu mir oder zu dir?', Halle50, München [Katalog]
- 2011 'Schöne Neue Malerei - Balan für die Augen', temporärer Projektraum Balan21, M.
'Sie', St. Anna-Kapelle Passau, Große Rathausgalerie Landshut [Katalog]
'Projet du Champ', Bunker Chexbres, Schweiz
'Pink Fish', temporärer Projektraum TH51, München
'Sommerloch', Gaswerk Augsburg
'Transformationen', Galerie Kampf | Projekt The 7seven, München
'Szenenwechsel # 01', GoetheInstitut München
'11x11', ApARTment, Galerie Filser&Gräf München
'Junge Kunst', Künstlerhaus Marktoberdorf

Stipendien / Förderungen / Ankäufe

- 2005 Stipendium für Studienaufenthalt an der School of Arts and Cultures der University of Newcastle upon Tyne, England
- 2008 Artist-in-Residence-CH-Graubünden-Stipendium für die Lithographie- und Radierwerkstatt Schloss Haldenstein, Schweiz
- 2009 Debütantenförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, BBK Niederbayern und LfA Förderbank
- 2010 Ankauf der Stadt Passau / OberhausMuseum



Hanne, 2008. Öl auf Siebdruck, Leinwand, 130 x 90cm
Courtesy Hanne Kroll, Sontheim.



Eva Blanché inszeniert in ihren Arbeiten Menschen und Dinge ihres engsten Umfeldes. Neben teils schrillen Gegenständen aus der eigenen Wohnung, die sie meist zu sog. „Beziehungsstillleben“ arrangiert, setzt sie Freundinnen oder sich selbst in Szene. Gemalt, als Siebdruck oder als Collage dienen gemusterte Tapeten häufig als ornamentaler Hintergrund, die das Hauptmotiv im Retro-Look der 60er und 70er Jahre mitinterpretieren. Streng formalisiert spielen die Malereien mit der Unbekümmertheit der Gestaltung des privaten Raums und thematisieren Klischees menschlich-immanenter Sehnsüchte nach heiler Welt, Selbstbewusstsein oder Erotik. Liebevoll und ironisch setzt sich Eva Blanché damit auseinander und erzeugt beim Betrachter ambivalente Momente charmant-schauerlicher Spießigkeit und eine Atmosphäre von Geborgenheit und Intimität, aber auch von Enge und Gefangensein.

Album # 3, 2010. Öl auf Tapete, Leinwand, Tesa, 40 x 45 cm



Moni im TV, 2010. Öl auf Tapete, Leinwand, 130 x 90cm

Jiyun Cheon



Geboren in Anyang, Südkorea, 1981

2008 Akademie der bildenden Künste München bei Prof. Anke Doberauer.

2008 DNSEP with honor, l'Ecole nationale supérieure d'arts de Paris-Cergy, France

1999-2003 Department Fine-Arts, Sookmyung Women's University, Seoul, Korea

Website: www.jiyuncheon.com

Einzelausstellung

2010 'Fake Tales', Galerie Michael Radowitz, Muenchen

Gruppenausstellungen

2011 ‚Das ich im Anderen‘, Münchener Kuenstlerhaus, München

Stadtmuseum Schrobenhausen, Schrobenhausen, Wiedefabrik, München

'Vakuum', Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching, Herrsching

2010 ‚(Un)fassbar‘, Galerie Bodenseekreis, Meersburg

‚Munich I‘, Galerie T40, Düsseldorf; Art in Au, Kulturreferat München, München

‚Alice grandit‘, Gartenhaus der Kunst, München

NEW WOMEN Part I-Space World, Städtischen Kunsthalle whiteBOX, München

Auf dem weg, Gallery Fuhrmann, Muenchen.

2009 Positionen, Allianz Außendienst Akademie, Köln.

Klassenbild, Gallery und Druckwerkstatt der Neuhauser Kunstmühle, Salzburg

Die ferne Wirklichkeit der erotischen Phantasie, Gallery Stephan Stumpf, München

2008 Aujourd'hui: l'Heure incertaine, Les cerclade, Cergy, France

Performance soirée, le baron samedi, Paris, France

8 peintures' Les cerclade, Cergy, France

2003 'The future painting', gallery dongduck, Seoul, Korea

2002 'Wenow' gallery deock-won, Seoul, Korea

Kataloge

2010 Fake tales, Galerie Radowitz; / 2008 8 peintures, ENSAPC; / 2003 Future Painting, Seoul, Korea.

Statement

Pubertät ist das Thema, das mich auch bei meinen früheren Bildern beschäftigte. Zum Beispiel die Identität des Kindes, die Veränderung des Körpers in der Pubertät, der Übergang zwischen Unschuld und Erfahrung oder die naive Neugier beim Entdecken des anderen. Die Mädchen auf der Leinwand befinden sich im Prozess der Verwandlung in Vampire oder in Erwachsene. Ich erkläre jedoch die Identität meiner Figuren nicht und zeige kein Resultat auf. Das Ende der Geschichte soll offen bleiben.



O.T. (Dolly girl), 2011. Acryl auf Leinwand, 200 x 130 cm



O.T. (Shinae), 2011. Acryl auf Leinwand, 95 x 120 cm



The First Minute, 2011. Acryl auf Leinwand, 70 x 100 cm

Elizaveta Reich



Geboren am 7.11.1975 in Taschkent, Uzbekistan

1991-1995 Studium an der Kunstfachschole P.P. Benkov, Taschkent
Fachrichtung Design, Abschlussdiplom – Illustration, Design
1996-1998 Studium an der Kunstakademie für Theater, Design und
Malerei, Taschkent Fachrichtung Bühnenbildmalerei
2000-2003 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei
Prof. Axel Kasseböhmer
2003-2007 Studium bei Prof. Anke Doberauer an der Akademie der
Bildenden Künste München; ab 20.01.05 dort Meisterschülerin bei Prof.
Anke Doberauer

Ausstellungen & Projekte

- 1994 Ausstellung "Fantasie", Taschkent
- 1997 „Das Ding“ Ausstellung im Volkstheater, Taschkent
- 2000 „Russische Künstler zum 950. Jahrestag Nürnbergs“, Nürnberg
- 2002 „Künstler Nürnbergs gegen Terror“, Nürnberg
- 2004 „Zwischen Ost und West“ Ausstellung, Goethe-Institut, München
- 2005 „Evergreen-Projekt“ von der Kunst Akademie München
- 2005/11-2006 „Muse heute?“ Ausstellung, Kunsthalle Bremen
- 2005/11 „Stars“ Ausstellung, Galerie A4 Dresden
- 2006 „Junge Talente“ Galerie Steinle, München, Einzelausstellung
„Hermann-Lenz-Preis 2006“ Galerie „Steinle“, München, Einzelausstellung
„Sonne jeden Tag“ Akademien München und Budapest, Ausstellung
Teilnahme an dem „Allianz-Projekt“, München
- 2007 „Malverwandtschaften“, Diplomanden Ausstellung Goethe-Institut München
„Momentaufnahmen“, Ausstellung im Foyer der LV 1871, München
- 2008 "100 Jahre von Blauer Reiter", Murnau, Gruppen-Ausstellung
„Nur Junge Kunst“, München, Gruppen-Ausstellung
„Meine Fotos sind meine Skizzen“ Projekt und Zusammenarbeit mit Hubert Burda
Verlag, „Zeitschrift Freundin“
Projektarbeit für Eingangsbereich Arcon Group München - Goldmann Sachs
- 2011/10 Ausstellung im Kunsthaus-Starnberg, Starnberg, Einzelausstellung
- 2011/11 Ausstellung „Schutz & Schirm“, Galerie Eva Tömmel, München
- 2.2.-5.2.2012 Teilnahme an der Winterausstellung in der Wiede-Fabrik, München

Statement

Die Bilder aus der Serie 'Museums-Räume' sind im Zeitraum 2005-2009 entstanden. Ich sehe diese Serie nicht als vollendet an, d.h., es werden noch weitere Bilder bzw. Reihen hinzu kommen. Der Grundgedanke dabei ist, die optische Auseinandersetzung zwischen Ausstellungsraum und Museumsbesucher hervorzuheben. Es sollte ein 'Widerspruch' im Bild entstehen, um dem Betrachter das Gefühl von einer zwar ziemlich bekannten, aber trotzdem paradoxen Situation zu geben – einer Situation, in der entweder der Raum, das Kunstobjekt oder der Besucher abwechselnd eine dominante Stellung im Bilder-Sujet einnimmt. Dabei werden in zeichnerischer als auch in malerischer Hinsicht keine Grenzen gesetzt. In den drei vorgestellten Bildern spielt die Farbigkeit eine sehr große Rolle, insbesondere der Farbkontrast soll den o.g. 'Widerspruch' unterstreichen.



Velasquez, 2005. Öl auf Leinwand, 100 x 125 cm



Nike, 2005. Öl auf Leinwand, 100 x 125 cm



Versailles, 2008. Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm

Edoardo Colaiacomo



1981 geboren in Rom (Italien)

2002 – 2003 Accademia delle belle Arti, Rom, Klasse Malerei bei Prof. Andrea Volo

2003 – 2010 Akademie der Bildenden Künste München, Klasse Malerei bei Prof. Anke Doberauer

2005 – 2010 Akademie der Bildenden Künste München, Klasse Bühnenbild und Kostüm bei Prof. Ezio Toffolutti

2010 Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München

Ausstellungen und Projekte

2005 Evergreen-Ausstellung, Bundesgartenschau, München

Weltenburger Spuren, Ausstellung im Kloster Weltenburg

Muse heute? Inspirationsquellen aktueller Kunst, Ausstellung in der Kunsthalle Bremen

neue stars, Ausstellung in der Galerie A5, Dresden

2006 Line-Up, Ausstellung im Asam Saal, Freißing

Kurzfilmfestival Kurzflimmern, Bayreuth

Kurzfilmwettbewerb Slam Movie Night, St.Gallen (Schweiz)

2007 Projekt Die Vögel – Aufführungen am Deutschen Theatermuseum und in der Katholischen Akademie Bayern, München

2008 Amphitron, Ausstellung im Volkstheater, München

Bühnenbild und Kostüm für die Oper Il matrimonio segreto, Bayerische Theaterakademie

August Everding, München

2009 Bühnenbild-Assistenz für die Inszenierung von Wie es euch gefällt, Alte Münze, München

Restauration und Inszenierung einer Figur für die Ausstellung Ballets Russes 1909-1929,

Deutsches Theatermuseum, München

2010 Debütanten-Ausstellung, Akademie der Bildenden Künste, München

2011 Bühnenbild für das Stück Figaro lässt sich scheiden, Pasinger Fabrik, München

seit 2005 Mitveranstalter im Projekt lunastrom – licht und klang. Licht- und Videoinstallationen

in wechselnden Locations in München (u.a. Kammerspiele, Pathos Transporttheater, White Box)

Stipendien und Förderpreise

2003 Stipendium des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst für ausländische Studierende

2004 Preis der Danner-Stiftung

Kalender Junge Kunst in Bayern, LfA Förderbank Bayern

2007 Stipendium für die Internationale Sommerakademie Salzburg, Klasse VALIE EXPORT

Preis der Danner-Stiftung

2010 Debütantenpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Forschung, Wissenschaft und Kunst

Kulturpreis Bayern der E.ON Bayern AG

2011 Atelierförderung Landeshauptstadt München



Zwinger, 2011. Objekt und Videoinstallation, 2,40 x 5 m (Detailansicht)



Zwinger, 2011. Objekt und Videoinstallation, 2,40 x 5 m (Detailansicht)



Statement zur Arbeit

Das Objekt besteht aus einem Gestell, welches sich aus drei miteinander verbundenen und doch flexibel verschiebbaren Metallrahmen zusammensetzt. Innerhalb der Rahmen sind wiederum Rahmen mit Holzlamellen befestigt, welche in verschiedene Richtungen bewegt werden können. Diese Flexibilität der Seitenteile ermöglicht es, einen geschlossenen Zwinger seiner ursprünglichen Form zu entfremden und seine Form bis ins Unendliche neu zu entwickeln. Auf dieses Konstrukt werden während der Vernissage abstrakte Video-Sequenzen projiziert, welche sich in den immer neu angeordneten Lamellen brechen. Die fortlaufende Entwicklung sowohl der Form des Objekts als auch der Videoprojektionen und der entstehenden Schattenwürfe lässt kontinuierlich neue Bilder entstehen.

Zwinger, 2011. Objekt und Videoinstallation 2,40 x 5 m (Detailsicht)

Beatrix Herpich



*1988 in München

2006-2008 künstlerische Praktika bei Valio Tchenkov
und Annegret Hoch

2007 Abitur

seit 2007 Studium der Malerei bei Professor Anke Doberauer,
Akademie der Bildenden Künste München

2011 Ernennung zur Meisterschülerin

2012 Diplom bei Professor Anke Doberauer,
Akademie der Bildenden Künste München

www.bea-herpich.de

Stipendien und Auszeichnungen

2009 Erasmusstipendium Universidad Complutense Madrid

2010 Fanny Carlitas Stipendium

Ausstellungen

2008 05. Berliner Kunstsalon

Fleuchaus und Gallo

Messe (Projekt zum Jubiläum der Akademie der Bildenden Künste München)

Heizkraftwerk, München

130 x 90, Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste München

2010 ZOLTY, Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste München

2011 KALTER HUND, Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste München

Target Partners



O.T., 2011. Öl auf Holz, 18 x 13 cm



O.T., 2011. Öl auf Malkarton, Durchmesser 30 cm



O.T., 2011. 23 x 30 cm

“Identität“ ist das Thema der Malerei von Bea Herpich.

An Veränderung und an die Frage nach einer Relevanz derselben im Zusammenhang mit Persönlichkeit, könnte ein Betrachter erinnert werden. Dabei sind Austauschbarkeit, Masken und Rollen von Bedeutung.

Manche könnten nun an Masken verschiedener Urvölker denken. Diese wurden in rituellen Tänzen eingesetzt und hatten oft Bezüge zu Ahnen, als auch zur Geisterwelt. Man kennt Masken auch aus der schillernden Welt des Theaters und den unterschiedlichsten psychologischen Zusammenhängen. Tragen wir ständig Masken, die wir je nach Situation abstreifen, nur um neue zu finden? Hier könnte eine Nähe zwischen Spiritualität und Religion auf der einen und Theater auf der anderen Seite im Sinne der Wahrheitsfindung eine Möglichkeit sein.

Bea Herpich zerlegt, um zu verstehen. Das geschieht zweifelsohne aus einer weiblichen Perspektive. Sie ist auf der Suche während sie spielt, so wie die vielen Arbeiten nicht nur mit ihren Nachbarn spielen, sondern auch mit dem Betrachter. Sie bedient sich der strahlenden „Fashionwelt“ und lädt zu überflutender visueller Völlerei ein. Ob das nun kritisch oder affirmativ aufzufassen ist, bleibt dem Betrachter überlassen.

Es drängt sich die Auseinandersetzung mit der pathetischen Idee der Selbstverwirklichung auf. Sollte man sie gemäß dem interpassiven Theater verwerfen? Ist es überhaupt von Bedeutung, seine Maske zu finden?

Bei aller Philosophie spielt doch die satte Malerei, die Erotik von lebendigen Pinselstrichen und Farbe die Hauptrolle. Kleinere Bilder werden in Kompositionen zusammengefügt, und so entsteht ein großes Bild. Dabei ist das leitende Moment die Farbe. Das Vorgehen ist dem Malen eines Bildes sehr ähnlich.

Saskia Neuhaus



1984 geboren in Dresden

2004 Abitur; Akademie der Bildenden Künste München,
Freie Malerei, Klasse Prof. Anke Doberauer

2008 Fanny Carlitas-Stipendium

2009 Erasmus-Stipendium, Magyar Képzőművészeti Főiskola
(Hungarian Academy of Fine Arts), Budapest, Klasse Prof. Attila
Kovács

2010 Stipendium des Bayerischen Staatsministeriums für Wissen-
schaft, Forschung und Kunst

Summeracademy Salzburg, Klasse Lucy McKenzie

2011 Meisterschülerin und Diplom bei Prof. Anke Doberauer

Ausstellungen

2005 Klassenprojekt "Mauerwerke", Evergreen-Ausstellung,
Bundesgartenschau München;

2006 „LINE-UP“, Zeichnungen, Kulturverein Modern Studio Freising e.V.
Rathausgalerie, Wolnzach;
„OFFSPACE“, München

2007 „The Dark Side Of Beauty“, Schütz & Staby, München;
„Der Graph“, Weltraum, München;
„Das kleine Format“, Kunstverein Aichach e. V, Aichach

2008 „Messe - Kunststudenten stellen aus“, Heizkraftwerk, München;
„130 x 90“, Jahresausstellung anlässlich „200 Jahre Kunstakademie München“,
AdBK mhn;

Kunstverein Murnau e.V. "Die Tür", Murnau am Staffelsee

2009 „POSITIONEN“, ALLIANZ, Köln;
„IV. Ellwanger Kunstaussstellung 2009“,
Kunstverein Ellwangen e.V., Ellwangen;
„Muhackl oder Blutwurst“, Projektraum Augsburg;
„Auf dem Weg -Fünf junge Künstlerinnen und Künstler stellen aus“,
Galerie Fuhrmann, München-Trudering

2010 „MünchenI“, Galerie T40, Düsseldorf
Target Partners, München

2011 Diplomausstellung, AdBK, München



The Witch, 2012. Öl auf Leinwand., 270 x 200 cm



"Palette", 2011. Öl auf Malkarton, ca. 35 cm
O.T (paint it black), 2010. Öl auf Leinwand, 30 x 25 cm



preppy paintress I, 2011. Öl auf Leinwand, 80 x 70 cm

preppy paintress II, 2011. Öl auf Leinwand, 90 x 75 cm (nicht abgebildet)

Tibor Pogonyi



1974 geboren in Eger (Ungarn)

Nach dem Abitur Kunst- und Germanistikstudium an der Pädagogischen Hochschule in Eger von 1994 bis 1999.
Im Jahre 2000: Anfang des Studiums an der Kunstakademie München bei Fridhelm Klein.

Seit dem Wintersemester 2003 Studium in der Malerklasse von Anke Doberauer.

Ab 2004 Stipendiat des Cusanuswerks.

Ab November 2006 Meisterschüler in der Klasse von Anke Doberauer.

Februar 2007: Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München.

Nach dem Diplom: Arbeit als freischaffender Künstler.

Ausstellungen

1998 Budapest, Oper, „Welten“

2002 Altötting, Panorama

2003 München, Atelier Kapoor, Einzelausstellung

2004 Köln, Cusanuswerk

2006 Budapest, Kunsthochschule

2007 Kunstakademie, Diplom

München, Wiede-Fabrik

2007 München, „Made in Munich“

2008 München, Altes Heizkraftwerk

2009 Salzburg., Gruppenausstellung

Köln, Gruppenausstellung

2010 München, Galerie Fuhrmann

München, Kunstakademie, Gartenhaus, „Alice grandit“

Tambach (Gruppenausstellung)

Essen, Kunsthaus, „Loveboat“ Gruppenausstellung

Soest, Kunstmuseum Wilhelm-Morgner-Haus, Gruppenausstellung

2011 München, Galerie Radowitz, Eleven Fingers



Die Schlafenden, 2011. Öl auf Leinwand, 100 x 140cm



Dragonboy, 2011. Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm



Mann mit gebundenen Händen, 2011. Öl auf Leinwand, 40 x 50 cm

Brigitte Stenzel



1981 Geb. in Freising (Bayern)

2003 Abitur am Camerloher-Gymnasium, Freising

2003 Studium der Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Regensburg

2005 Zusätzliches Studienfach: Kunstpädagogik

2006 Studienortwechsel an die LMU, München und Studium der Malerei bei Professor Anke Doberauer, Akademie der Bildenden Künste München

2010 Staatsexamen im Bereich Kunstpädagogik an der AdBK München

2010/11 Erasmusstipendium an der Academy of fine Arts AVU in Prag

Stipendien und Auszeichnungen

2006 „Jubiläums-Stipendium-Stiftung“ des Akademievereins

2009 Preisträger des Wettbewerbs „König Ludwig II“ von n.y. living

2010/2011 Erasmusstipendium an der Academy of fine Arts AVU, Prag

2011 Förderkalender der LfA

Förderpreis der Antonia- und Hermann-Götz-Stiftung

Ausstellungen

2007 „Malverwandschaften II“ im Goethehaus, München

„Bayerische Meister Werke“, BMW, München

2008 „Fleuchaus und Gallo“, München

„130x90“, Jahresausstellung, AdBK München

2009 „Klassenbild“, Neuhauser Kunstmühle, Salzburg

„Positionen“, Allianz Akademie, Köln

„Target Partners“, München

2010 „München I“, Galerie T40, Düsseldorf

„Artgoesgreen“ Schuetz&Staby - Nurjungekunst, Praterinsel Mhn

2011 „Fragil“, Gartenhaus der Kunst, AdBK München

„Kalter Hund“, Jahresausstellung, AdBK München

„Target Partners“, München

Marktoberdorf im Rahmen der Antonia- und Hermann-Götz-Stiftung



"Stilleben - rote Strumpfhose", 2011. Öl auf Leinwand, 155cm x 170cm
(Preisträgerbild der Antonia- und Hermann-Götz-Stiftung 2011)



Agnieszka Kaszubowska - München, 2011. Öl auf Leinwand, 51 cm x 41 cm
Leihgabe von Michael Werber, FiveWorks GmbH



Agnieszka Kaszubowska - Prag 2011. Öl auf Leinwand, 51 cm x 41 cm
Leihgabe von Dr. med. Bernhard Hoppe



Vera Mater - Vera Stenzel, 2011.
Öl und Blattgoldimitat auf Leinwand, 175 x 110 cm



Stilleben - blaues Tuch, 2011.
Öl auf Leinwand, 130 x 200 cm



Stilleben - grüne Wand, 2007.
Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm

Simone Strasser



1977 geboren in Ingolstadt

2003-2007 Studium an der Akademie der
Bildenden Künste München
bei Prof. Anke Doberauer

2006 Meisterschülerin
von Prof. Anke Doberauer
2008 Diplom Freie Kunst
2007-2008 Assistentin von Prof. Anke Doberauer
seit 2007 freischaffend
2008 Projektstipendium der Steinerstiftung,
Katalogbuch "wanted"
2010 Bundesankauf Bonn

Einzelausstellungen

- 2009 "wanted" Galerie Kampl München
- "wanted" Galerie Ulrich Mueller Köln
- 2010 "Malerei" Altes Gefängnis Freising
- "Schneeball" Galerie Maas Reutlingen
- 2011 "Landschaft & Portraits" Galerie Kampl München
- "Felder" Galerie Maas Reutlingen

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- "Positionen" Klasse Doberauer Allianz Köln
- "Szenenwechsel" Goetheinstitut München

Statement

In der umfangreichen Serie der Felder halte ich mythische Naturausschnitte in Farbfleckkompositionen fest.



Weg mit Birken, 90 x 90 cm. Öl auf Leinwand. Februar 2011



Rapsfeld, 60 x 70 cm Öl auf Leinwand. Juni 2011



Birken, 70 x 50 cm, Ölauf Leinwand. 2011

Impressum

Dieses Begleitheft erscheint anlässlich der Ausstellung

Meisterschüler von Anke Doberauer

(Akademie der Bildenden Künste München)

Eva Blanché, Jiyun Cheon, Edoardo Colaiacomo,

Bea Herpich, Saskia Neuhaus, Tibor Pogonyi,

Elizaveta Reich, Brigitte Stenzel, Simone Strasser

vom 25. Februar – 29. April 2012

Öffnungszeiten Mi–Sa:15–18 Uhr, So:11–18 Uhr

Künstlerfrühstück Sonntag, 26. Febr. 2012, 11 Uhr

Führungen sonntags 15.30 Uhr

Ausstellung und Begleitheft: Gudrun Thiessen-Schneider

Koordination: Eva Blanché (München)

Transporte: Klaus Fritzsche (Nordhorn)

Technische Assistenz: Jürgen Sindermann, Elisabeth Wollek, Lukas Schneider

Fahrten: Elisabeth Wollek

Fotos: Künstler, G. Thiessen-Schneider (S. 27, 31)

Kunstverein Graftschaft Bentheim

Hauptstraße 37

D-49828 Neuenhaus

Tel. +49(0)5941-9 80 19

kunstverein.neuenhaus@t-online.de

www.kunstverein-grafschaft-bentheim.de

Umschlag:

Saskia Neuhaus, preppy paintress, 2011, Öl auf Leinwand, 80 x 70 cm (Detail)

Die Ausstellung wird gefördert von



Landkreis Grafschaft Bentheim
Die Kunstvereine sind ein Teil der Kultur